

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 5	S0115/23	10.03.2023
zum/zur		
A0028/23 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz		
Bezeichnung		
Touristische Aufwertung Kirschblüte am Holzweg		
Verteiler		Tag
Die Oberbürgermeisterin	21.03.2023	
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	30.03.2023	
Kulturausschuss	19.04.2023	
Betriebsausschuss Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg	25.04.2023	
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.05.2023	
Stadtrat	25.05.2023	

In der Stadtratssitzung vom 16. Februar 2023 wurde von der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz der Antrag A0028/23 und von der SPD-Stadtratsfraktion der Änderungsantrag A0028/23/1 mit folgendem Inhalt gestellt:

Die Straße „Holzweg“ soll im Bereich der japanischen Kirschbäume bis zum Olvenstedter Graseweg touristisch aufgewertet werden. Es sollen dafür touristische Hinweisschilder mit der Bezeichnung „Sakura-Allee“ installiert und Bänke zum Verweilen – soweit möglich auch mit Tischen – aufgestellt werden.

Im Änderungsantrag wird ergänzt, dass zur touristischen Aufwertung der Straße „Holzweg“ in Höhe der japanischen Kirschbäume (bis zum Olvenstedter Graseweg) touristische Hinweisschilder mit der Bezeichnung „Sakura-Allee“ aufgestellt werden sollen. Die Schilder sollen künstlerisch gestaltete Schriftzüge tragen und sich demnach deutlich von einer Straßenbenennung unterscheiden. Für die Gestaltung der Zusatzschilder soll ein Kunstwettbewerb ausgeschrieben werden, damit eine qualitativ hochwertige Gestaltung stattfindet. Die Deutsch-Japanische-Gesellschaft ist im Prozess mit einzubeziehen.

Die Verwaltung nimmt, wie folgt, Stellung:

Auch die Verwaltung hat zur Kenntnis genommen, dass sich die Kirschblüte am Holzweg von einem Geheimtipp zu einem wirksamen Grund, die Stadt zu besuchen, entwickelt hat. Reiseblogs wie bspw. „Silvertravellers“ oder „Urlaubstracker“, aber auch das „GEO-Magazin“ berichten positiv über die Kirschblüte in Magdeburg.

Die Blütezeit beschränkt sich auf etwa 10 bis 14 Tage im Frühjahr, sodass das Aufstellen permanenter Ausstattungselemente in dem Bereich nur für dieses Ereignis kritisch zu sehen ist. Darüber hinaus schätzt die Verwaltung die Aufenthaltsqualität im restlichen Jahresverlauf direkt am Holzweg aufgrund der Verkehrsbelastung als eher gering ein. Im Zuge der Entscheidungsfindung müssen die Finanzierung und die zukünftigen Bewirtschaftungskosten bedacht werden. Möglichkeiten zum Aufstellen von Tischen mit Bänken im Bereich des Flora-Parks ist dahingehend zu prüfen, ob von dort eine Sichtbeziehung zur „Sakura-Allee“ gegeben ist. Weiter ist zu beachten, dass aufgrund fehlender Parkmöglichkeiten „Wild-Parken“ zwischen den japanischen Kirschbäumen stattfindet, was auch die Sicht auf die Blüte mindert. Es ist zu erwägen, inwieweit die Kirschblüte mit lokalen Akteur:innen mit vorhandenen Stellplätzen präsentiert werden kann.

Eine Umsetzung eines ebenso temporären infrastrukturellen und touristischen Projekts ist denkbar. Ob ein Kunstwettbewerb ausgeschrieben werden muss oder eventuell ein Künstler damit beauftragt wird, mehrere Vorschläge in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Japanischen-Gesellschaft zu erarbeiten, ist abzuwägen.

Eventuell könnte eine begleitende Aktion gefunden werden, die die Kirschblüte thematisch bespielt (Kirschblüten-Fest, öffentliches Picknick o.Ä.). Das CMde Centermanagement, welches das strategische und operative Management des Florapark-Centers übernimmt, sowie die Deutsch-Japanische-Gesellschaft sind nach Absprache offen gegenüber einer begleitenden Aktion zur Kirschblüte.

Über die Inhalte der Stellungnahme sind oben genannte Institutionen informiert und mit dem Stadtplanungsamt sowie dem Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe abgestimmt worden.

Sandra Yvonne Stieger
Beigeordnete